

Bericht über die ethnographische Sammlung für das Jahr 1912/1913

Autor(en): [s.n.]

Objektyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Jahresberichte der Geographisch-Ethnographischen Gesellschaft
in Zürich**

Band (Jahr): **13 (1912-1913)**

PDF erstellt am: **14.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

B.

Bericht

über die ethnographische Sammlung für das Jahr
1912/1913.

In dem Berichtsjahre war die ethnographische Sammlung, wie in den Vorjahren, während der milden Jahreszeit an zwei Tagen der Woche den Mitgliedern und dem Publikum unentgeltlich geöffnet.

Der Öffnungstermin fiel auf den 15. Mai, der Schluss auf den 16. Oktober.

Die Zahl der Besucher betrug 1744, worunter 422 schulpflichtige Kinder.

Vermehrung der Sammlung.

Geschenke sind der Sammlung überwiesen worden:

1. Von Herrn Robert Birmann, Forchstrasse: Schattenspielfiguren aus Java.
2. Von Herrn Prof. Koller in Sapporo auf Yesso: 8 Objekte der Aino.
3. Von Herrn N. Hey, Missionar der Brüdergemeinde Nord-Ost-Australien am Carpentaria Golf: eine Sammlung von Objekten des Niggeri-Kudi Stammes.
4. Von Frau Frauenlob-Thellung: eine Stickerei China.
5. Von Herrn Schoch-Billwiller in Hanoi: wertvolle Gegenstände aus Tonking.

Den gütigen Gebern sei auch an dieser Stelle herzlicher Dank ausgesprochen.

Erwerbungen.

1. Ankauf einer von Herm. Isler in Wohlen zusammengestellten kleinen Kamerun-Sammlung.
2. wurden die von Herrn Privatdozent Dr. Herzog auf seiner Forschungsreise in Ost-Bolivia gesammelten ethnographischen Objekte erworben.

Die Organisation der Sammlung hat keine Veränderung erfahren. Leider konnten auch im Berichtsjahre der Sammlungsverwaltung keine Arbeitsräume zur Verfügung gestellt werden, um die für die Neu-Aufstellung der Sammlung dringend notwendigen vorbereitenden Arbeiten vorzunehmen.

Die Ausstellungsräume im neuen Universitätsgebäude werden auf den Sommer 1914 beziehbar.

Zürich, den 21. Mai 1913.

Die Sammlungsleitung:

Hans Wehrli.

O. Schlaginhaufen.